Besserung in Aussicht genommen. Die turnusgemäß ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder wurden durch Zuruf wiedergewählt.

* **NSU. Vereinigte Fahrzeugwerke A.-G., Neckarsulm.** Die Hauptversammlung genehmigte gegen zwei Stimmen eines Aktionärs den bekannten Abschluß für das Geschäftsjahr 1928 und beschloß, den erzielten Reingewinn von 122 749 Reichsmark vorzutragen. Derselbe Aktionär gab zu allen Punkten der Tagesordnung Protest zu Protokoll. In Beantwortung verschiedener Anfragen, erwiderte Direktor Gebr. daß sich der Umsatz im abgelaufenen Geschäftsjahre auf 36½ Millionen Reichsmark belaufen habe. Der Geschäftsgang in den acht Monaten des laufenden Jahres sei durchaus zufriedenstellend gewesen, so daß, selbst wenn der saisonmäßig bedingte Auftragsrückgang jetzt einsetze, mit einem annehmbaren Ergebnis gerechnet werden könne. Die mit 11 513 823 Reichsmark ausgewiesenen Warenvorräte umfassen sämtliche Rohmaterialien, Halb- und Fertigfabrikate. Die Eigenfabrikate sind dabei mit 3½ Millionen Reichsmark bewertet. Eine Ziffer über den Erlös aus dem Verkauf der Schapirounternehmungen könne nicht angegeben werden, da es sich hierbei um gegenseitige Verrechnungen und um Vereinbarungen handele, die mit der Sanierung in engstem Zusammenhang ständen.

Geschäftsabschlüsse

* **Rockstroh-Werke A.-G., Heidenau.** Nach dem Bericht des Vorstandes wurde der Geschäftsgang des abgelaufenen Jahres durch den Lohnkampf in der sächsischen Industrie, der im April und Mai 1928 zu einer reichlich vierwöchigen völligen Stillegung der Werke führte, ungünstig beeinflußt. Der Ausfall konnte bis zu Ende des Geschäftsjahres nicht eingeholt werden. Die Gesamtversandziffer blieb daher gegen das Vorjahr zurück. Die Erträgnisse wurden auch durch immer wiederkehrende Lohn- und Gehältererhöhungen, denen unsere Verkaufspreise nicht angepaßt werden konnten, sowie durch immer weiteres Anwachsen der steuerlichen Aufwendungen und der sozialen Lasten, die sich auf rund 400 000 Reichsmark, das sind 10,0 Prozent des Aktienkapitals, belaufen, geschmälert. Nach Absetzung der satzungs- bzw. vertragsmäßigen Tantiemen und Vergütungen an Aufsichtsrat, Vorstand und Beamte ergibt sich ein Bruttogewinn von 469 301 (i. V. 575 326) Reichsmark, der sich durch den Vortrag vom Vorjahre mit 131 996 (100 371) Reichsmark auf 601 297 (675 696) Reichsmark erhöht. Für Abschreibungen wurden 246 100 (318 700) Reichsmark verwendet, so daß ein Reingewinn von 355 197 Reichsmark (356 996 und nicht von etwa über 130 000 Reichsmark, wie uns von anderer Seite gemeldet wurde) verbleibt. Im Hinblick auf die allgemeine Geldknappheit, den langsamen Eingang der Außenstände und der unübersichtlichen Lage behält sich der Vorstand im Sinne einer vorsichtigen Geschäftsgebahrung vor, den Antrag zu stellen, von einer Dividendenzahlung abzusehen und den vorgenannten Reingewinn auf neue Rechnung vorzutragen. Wenn somit das Gesamtergebnis des verflossenen Geschäftsjahres in erster Linie durch den zu Eingang des Berichtes erwähnten Verlust-Ausfall zu leiden hatte, so ist der Vorstand mit dem bisherigen Verlauf des neuen Geschäftsjahres zufrieden, da sich alle Maschinentypen der Gesellschaft auch ohne große Reklame nach wie vor größter Beliebtheit erfreuen. — Aus der Bilanz: Aktiva: Kasse 30 262 (i. V. 31 309) Reichsmark, Wechsel 782 150 (776 945) Reichsmark, Außenstände 1 782 960 (1 502 018) Reichsmark, Rohmaterialien 845 000 (829 400) Reichsmark, Fabrikationsvorräte 1 307 000 (1 140 700) Reichsmark. Passiva: Gläubiger 2 424 608 (2 088 156) Reichsmark.

* **Westdeutsche Sprengstoffwerke A.-G., Köln.** Die zum Nobel-Konzern gehörende Gesellschaft erzielte Einnahmen aus Zinsen, Pachten und vertraglichen Vergütungen von 153 823 (713 520) Reichsmark, wovon Unkosten, Steuern usw. 63 169 (53 457) Reichsmark erforderten. Die restlichen 90 654 (660 062) Reichsmark wurden zu Abschreibungen verwandt, so daß die Gewinn- und Verlustrechnung ohne Saldo abschließt. In der Bilanz erscheinen bei unverändert 2 Mill. Reichsmark Aktienkapital die Kreditoren mit 7 824 (12 467) Reichsmark, denen Debitoren mit 1 184 925 (1 007 679) Reichsmark gegenüberstehen.

Zahlungseinstellungen

* **Südwestdeutsche Bank A.-G., Frankfurt/Main. — Mindestens 6 Millionen Reichsmark Verlust.** Wie der „DHD." erfährt, betragen die Kreditoren etwa 17 Millionen Reichsmark; die Debitoren haben nur nominellen Wert, da erhebliche Ausfälle hierbei zu erwarten sind. Der Verlust bei der Südwestdeutschen Bank A.-G. beträgt einige Millionen Reichsmark, übersteigt mindestens aber 6 Millionen Reichsmark. Eine Gläubigerversammlung findet entgegen der bisherigen Absicht nicht statt; da durch die Einzelverhandlungen mit den Großgläubigern die Geneigtheit zu einem dreimonatigen Moratorium bereits gesichert sein soll. Die Kleingläubiger von 5000 Reichsmark, vielleicht auch 5000 Reichsmark, die etwa 600 000 Reichsmark Forderungen darstellen, sollen voll und sofort befriedigt werden. Dazu erfährt der „DHD." noch, daß auch der außergerichtliche Vergleich bei der Südwestdeutschen Bank A.-G. auf Schwierigkeiten stößt, da ein Teil der Großgläubiger dem Moratorium nicht zustimmen wird. Dieser betrachte seine Position wesentlich günstiger als im Falle der Frankfurter Allgemeinen selbst und erwartet durch Zwangsvergleich oder Konkurs volle Vereinigung der Vorgänge und eine höhere Quote.

* **Insolvenz im Berliner Textil-Großhandel.** Die Firma Ewald Nawratzki, Tuch- und Futterstoffe en gros, Berlin, hat laut „Konfektionär" die Zahlungen eingestellt. Die Passiven belaufen sich auf rund 180 000 Reichsmark, denen etwa 96 970 Reichsmark Aktiven gegenüberstehen.

Verschiedenes

Personalien. Jakob Mayer, Inhaber der in Verleger- und Industriekreisen bekannten Groß-Annoncen-Expedition Jakob Mayer, Frankfurt a. M. (Annoncenmayer), feierte am 31. August in körperlicher und geistiger Frische seinen 50. Geburtstag.

* **Zeitliche Beschränkung der amerikanischen Petroleumproduktion.** Wegen der andauernden Steigerung der Petroleumproduktion haben die interessierten Petroleumindustriellen beschlossen, den Betrieb der Petroleumanlagen auf dem neuen Gebiete bei Oklahoma-City auf die Dauer eines Monats einzustellen.

* **Braunkohlen- und Brikettindustrie A.-G. (Bubiag).** Die Braunkohlen- und Brikettindustrie A.-G. (Bubiag) hat mit dem Finanzministerium des Freistaates Sachsen einen Vertrag abgeschlossen, der ihr das Recht gibt, bis zum 31. Dezember 1930 in dem ihrem Interessengebiet angrenzenden Teil des Freistaates Sachsen, wo große Braunkohlenlager festgestellt sind, Bohrungen vorzunehmen. Es handelt sich um die Gemeinden Bröhnitz, Weißig, Brockwitz, Querla, Blochwitz, Lampertswalde, Mühlbach, Schönborn, Schönfeld, Linz, Kraußnitz, Liega, Ponickau, Thiendorf, Böhla, Stölpchen, Sacka und Naundorf sowie die dortigen Staatsforsten.

Von den Warenmärkten

Hamburger Warenmarkt vom 2. September

Kaffee: Die Offerten aus den Ursprungsländern blieben zu Beginn der neuen Woche unverändert. Am Terminmarkt traten bei ruhigem Geschäft ebenfalls keine Preisänderungen ein. Am Lokomarkt bestand bei letzten Preisen recht lebhafte Nachfrage aus Skandinavien, dagegen blieb das Inlandsgeschäft ruhig. Gewaschene Kaffees hatten reguläre Umsätze zu verzeichnen. Santos-Spezial 112 bis 120, Extraprima 90 bis 110, Extraprima 106 bis 112, Prima 100 bis 106, Superior 96 bis 100, Goods 88 bis 98, Rio 75 bis 85. Gewaschene Salvadors 84 bis 113, Guatemala 90 bis 140, Kostarika 96 bis 166 Reichsmark per 50 Kilogramm unverzollt.

Kakao: Der Markt lag stetig, größere Preisänderungen traten nicht ein. Accra Zwischenernte loko 44 bis 40, schwimmend 46,3, neue Ernte loko 46 bis 46,3, Oktober-Dezember 45,9 cif, Superior-Bahia loko 48, Oktober-Dezember 47 cif, Superior-Epoca-Arriba loko 85 bis 88, schwimmend 72 Kost und Fracht, per September-Oktober 71 cif, Trinidad-Plantation loko 56,6 bis 55,6, per September 54 cif. Alles in Schilling per 50 Kilogramm unverzollt. — Deutsche Inlandskakaobutter lag ruhig und notierte prompt 2,70, per September 2,72½, per November-Dezember 2,75 Reichsmark per 1 Kilogramm.

Reis: Zum Beginn der neuen Woche entwickelte sich nur kleines Geschäft, die Preise blieben unverändert. Burma 2NO. 14, Bajjein 00/0 glaciert 15, Moulmein 19,3, Siam 000 extra glaciert 20,7½, desgl. 0000 glaciert 22,7½, Patna 000 glaciert 27,5, Bruchreis 1. Sorte 13,4, desgl. 2. Sorte 13, Italiener per September-Oktober 18,3 Schilling per 50 Kilogramm cif. Extra Fancy blue Rose loko per Oktober-November 11,20 Dollar per 100 Kilogramm cif.

Auslandszucker: Tendenz ruhig. Tschechische Kristalle Feinkorn notierten prompt 11,10½, per September 11,7½ bis 11,9, per November-Dezember 10,9, Deutsche Exportzuckerkristalle ohne Angebot.

*

* **Preisermäßigung für Zinkbleche.** Infolge der ungünstigen Tendenz am Rohzinkmarkt hat der Zinkwalzwerksverband mit Wirkung vom 2. September den Zinkblechgrundpreis für sämtliche Kartellgebiete wieder um 1 Mark je 100 Kilogramm ermäßigt. Die letzte Preismaßnahme des Verbandes war eine am 20. August stattgefundene Preiserhöhung um 75 Pfennig je 100 Kilogramm. Nach der jetzigen Ermäßigung liegt der Grundpreis gegenwärtig mit 8,25 Reichsmark je 100 Kilogramm unter dem zu Beginn d. J. gültig gewesenen Preisniveau.

Berliner amtliche Butternotierungen vom 3. Sept. 1. Qualität 1,77, 2. Qualität 1,64, abfallende Qualität 1,48 Reichsmark je Pfund. Tendenz: fest.

*

Berliner Metallterminhandel vom 3. September

Kupfer: stetig. September 148 G., 149,25 Br., Oktober 149,50 G., 150 Br., November 150 bez., 150 G., 150,25 Br., Dezember 150,50 G., 150,75 Br., Januar 151 G., 151,25 Br., Februar 151 G., 151,25 Br., März 151 G., 151,50 Br., April 151,50 bez., 151,50 G., 151,50 Br., Mai 151,50 G., 151,75 Br., Juni 151,50 G., 151,75 Br., Juli 151,75 G., 152 Br., August 151,75 bez., 151,75 G., 152 Br.

Blei: stetig. September 47,25 G., 47,75 Br., Oktober 47,25 G., 47,50 Br., November 47,25 G., 47,50 Br., Dezember 47,25 G., 47,50 Br., Januar 47,25 G., 47,50 Br., Februar 47,25 G., 47,75 Br., März 47,50 bez., 47,50 G., 47,75 Br., April 47,25 bez., 47,50 G., 47,75 Br., Mai 47,50 G., 47,75 Br., Juni 47,50 bez., 47,50 G., 47,75 Br., Juli 47,50 G., 47,75 Br., August 47,50 G., 47,75 Br.

Zink: lustlos. September 48 G., 49 Br., Oktober 48 G., 50 Br., November 48 G., 50 Br., Dezember 49 G., 49,75 Br., Januar 49 G., 50 Br., Februar 49 G., 50 Br., März 49 G., 50 Br., April 49 G., 50 Br., Mai 49 G., 50,50 Br., Juni 49 G., 50,50 Br., Juli 49,50 G., 50,50 Br., August 50 G., 51 Br.

Liverpool, 3. September. Baumwolle. (Schluß.) Loko 10,64, September 10,25, Oktober 10,26, November 10,24, Dezember 10,28, Januar 10,30, Februar 10,32, März 10,37, April 10,36, Mai 10,40, Juni 10,39, Juli 10,40, August 10,34, September 10,26. Tagesimport 1300, Tageslokoverkäufe 7000, Exportverkäufe 100 Ballen. Aegypt. Upper F. G. fair loko 11,93. Tendenz: ruhig, behauptet. — Aegyptische. (Schluß.) Sakellaridis: Loko 17,50, Oktober 16,81, November 16,81, Januar 16,96, März 17,11, Mai 17,32, Juli 17,36. Upper: Oktober 11,80, November 11,88, Januar 12,05, März 12,25, Mai 12,43, Juli 12,67. Tendenz: kaum stetig.

Neuyork, 3. September. Baumwolle. (Anfang.) Südlich: Oktober 19,26 bis 19,27, Dezember 19,57 bis 19,59, Januar 19,60 bis 19,63, März 19,81 bis 19,82, Mai 19,85 bis 19,86, Juli 19,82 bis 19,83. — Kontraktlich: Oktober 19,20. Tendenz: stetig.

Schmalz: Tendenz stetig. Amerikanisches 29,50, raffiniertes 31 bis 31,50, Hamburger Schmalz 34,75 Dollar per 100 Kilogramm netto.

Registersachen, Konkurse usw.

Dresdner Güterrechtsregister

Eingetragen wurde:

1. Daß die Verwaltung und Nutznießung

a) des Kraftwagenführers **Johann Friedrich Max Kanzler** in Dresden, Nieritzstraße 5, an dem Vermögen seiner Ehefrau Else Kanzler geb. Tusche durch Ehevertrag vom 28. August 1929;

b) des Gewerbelehrers **Alfred Bruno Böhme** in Dresden, Hindenburgstraße 27, an dem Vermögen seiner Ehefrau Liesbeth Helene Böhme geb. Müller durch Ehevertrag vom 20. August 1929 ausgeschlossen worden ist.

2. Daß die Eheleute **Kurt Alfred Nowak,** Drogist zu Dresden, Borsbergstraße 32, und Bertha Johanna Nowak, geb. Sonntag, ebenda, durch Ehevertrag vom 20. August 1929 Gütertrennung vereinbart haben.

3. a) Daß der Hauptschriftleiter **Karl Fritz Bernhardt** in Dresden, Kleine Plauensche Gasse 3, das Recht seiner Ehefrau Irma Pauline Ida Bernhardt geb. Großkunz;

b) daß der Arbeiter **Richard Erich Warlich** in Dresden, Reicker Straße 113, das Recht seiner Ehefrau Anna Martha Warlich geb. Großer;

c) daß der Markthelfer **Erhard Alfred Wilhelm Lehmann** in Dresden, Elbberg 7, das Recht seiner Ehefrau Else Johanna Lehman geb. Schubert, innerhalb ihres häuslichen Wirkungskreises seine Geschäfte für ihn zu besorgen und ihn zu vertreten, ausgeschlossen hat.

Konkurse

Beim Amtsgericht Dresden

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Strohhutfabrikanten **Heinrich Kurt Frinsche** in Firma **E. Küchenmeister** in Dresden, Zirkusstraße 13/15, Wohnung: Kleine Plauensche Gasse 12, ist nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Sächsische und außersächsische Konkurse

(Anm. = Anmeldefrist)

Sächsische

Werdau: Gärtnereipächter Walter Georg Mehlhorn, Werdau, Anm. 20. September.

Außersächsische

Amberg: Kaufmann Hans Schieder, Amberg, Anm. 25. September. **Breslau:** Nachlaß Theatermaler Josef Benesch, Breslau, Anm. 18. Sept. **Delmenhorst:** Kaufm. Max Karl Honerbrink, Delmenhorst, Anm. 28. Sept. **Düsseldorf-Gerresheim:** Automobilvertr. Bernh. Jaaltink, Hilden, Anm. 25. Sept. **Elberfeld:** Architekt Rudolf Schurr, Elberfeld, Anm. 30. September. **Greifswald:** Gutspächter Hermann Brandes, Jarmshagen, Anm. 1. Oktober. **Kemnath:** Nachlaß Schlossermeister Hans Gößner, Maschinenfabrik Immenreuth, Anm. 2. Oktober. **Kirchen:** Bauunternehmer Josef Brenner, Elkenroth, Anm. 27. September. **Münster** (Westf.): Kaufmann Rudolf Müller, Münster, Anm. 25. September. — Ehefrau des Kaufmanns Theodor Wesselinck, Wilhelmine geb. Franke, Münster, Anm. 1. Oktober. — Kaufmann Otto Korte, Zeitungsverlag und Annoncenexpedition, Münster, Anm. 5. Oktober. **Neumarkt** (Rott.): Nachlaß Schneidermeister und Krämer Franz Xaver Liedl, Walkersaich, Anm. 14. September. **Wehlau:** von Malotke & Potyka, Inh. Jenny von Malotke geb. Krzywinski und Hedwig Potyka geb. Krzywinski, Wehlau, Anm. 15. September. **Würzburg:** Fränkische Handwerkerkunst, Alleinih. Kaufmann Siegfried Strauß, Würzburg, Anm. 21. September. — Kaufmann Otto Balling, Samen- und Mehlhandlung, Würzburg, Anm. 21. September.

Gerichtliche Vergleichsverfahren in Sachsen

Aufgehoben: Kaufmann Paul Harzer jun., Kauf- und Sporthaus, **Oberwiesenthal.** Elektrotechniker Karl Rühle, i. Fa. Kurt Paust Nachf., **Plauen** i. Vogtl.

Zwangsversteigerungen

Beim Amtsgericht Dresden

Das im Grundbuche für Laubegast Blatt 88 auf den Namen **Karl Gustav Golbs** eingetragene Grundstück soll am 19. Oktober, vormittags 8,30 Uhr, an der Gerichtsstelle, Lothringer Straße 1, I., Saal 131, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden. Das Grundstück ist nach dem Bestandsbuche 35,4 Ar groß und nach dem Verkehrswert auf 134 000 Reichsmark geschätzt. Die Brandversicherungssumme beträgt 135 900 Reichsmark; sie entspricht dem Friedensbaupreis vom Jahre 1914 (§ 1 des Ges. vom 18. 3. 1921, GBl. S. 72). Das Grundstück ist ein Gasthofsgrundstück mit einem Gasthofsgebäude mit fünf Anbauten, einem Seitengebäude, einem Stallgebäude mit Zwischenbau, Schuppen, Musikhalle, Kegelbahn und Stallräumen und liegt in Dresden-Laubegast, Uferstraße 22. Das vorhandene Gastwirtschaftsinventar ist gesondert auf insgesamt 7082,95 Reichsmark geschätzt.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts und der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet (Zimmer 122).

Amerikanische Warenmärkte

Zucker — Neuyork (Schluß)	3. Sept.	31. August
a) **Rohzucker:**		Geschlossen
per Oktober	209	
per Dezember	210	
per Januar 1930	219—220	
per März 1930	223	
per Mai 1930	230	
per Juli 1930	236—237	
per September 1930	240	
b) **Weißzucker:** 96 % Cuba prompt	390	
Tendenz: stetig		

Kaffee — Neuyork (Schluß)	3. Sept.	31. August
Rio Nr. 7 loko	16,25	Geschlossen
Rio per September	14,05	
Rio per Oktober	13,97	
Rio per Dezember	13,80	
Rio per Januar 1930	13,60	
Rio per März 1930	13,22	
Rio per Mai 1930	12,84	
Rio per Juli 1930	12,56	
Santos Nr. 4 loko	22,375	
Tendenz: kaum stetig		

Baumwolle — Neuorleans (Schluß)	3. Sept.	31. August
Loko Neuorleans	19,33	19,15
Oktober	19,32—19,33	19,16—19,17
Dezember	19,61—19,63	19,43—19,45
Januar 1930	19,68—19,69	19,50—19,51
März 1930	19,87	19,64—19,65
Mai 1930	19,90	19,70
Tendenz: stetig		

Baumwolle — Neuyork (Schluß)	3. Sept.	31. August
Loko Neuyork	19,55	19,35
September	19,27	19,09
Oktober	19,35	19,10
November	19,49	19,32
Dezember	19,68—19,69	19,48—19,49
Januar 1930	19,71	19,53
Februar 1930	19,83	19,61
März 1930	19,93	19,70—19,72
April 1930	19,96	19,74
Mai 1930	19,99—20,00	19,78—19,80
Juni 1930	19,92	19,75
Juli 1930	19,86	19,72
Zufuhr in atl. Häfen	14000	8000
Zufuhr in Golfhäfen	65000	33000
Export nach England	6000	4000
Export nach dem Kontinent	36000	35000
Tendenz: stetig		

Metalle — Neuyork (Schluß)	3. Sept.	31. August
Kupfer lake loko	18,375	18,125
Kupfer Elektrolyt loko	18,125	18,00
Kupfer Casting refinery loko	17,875	17,625
Kupfer cif Hamburg	18,40	18,30
Zinn Neuyork, Straits loko	45,50	46,25
Zinn Neuyork, Straits per September	45,625	46,30
Blei Neuyork loko	6,75	6,75
Blei East St. Louis loko	6,55	6,55
Zink East St. Louis loko	6,80	6,80
Silber Ausland	52,125	52,25
Platin	62,50	62,50
Aluminium 98—99 %	24,25	24,25
Nickel in Barren	35,00	35,00
Weißblech	5,35	5,35
Roheisen per Bahn	22,66	22,66

Getreide und Mehl (Schluß)	3. Sept.	31. August
Chikago, Terminpreise		
Weizen per September	134—133⅜	134—134⅜
Weizen per Dezember	142⅞—142¾	143¾—143⅞
Weizen per März 1930	148,625	149⅝
Weizen per Mai 1930	152⅝—152½	153½—153⅝
Tendenz: kaum stetig		

Der Weizenmarkt setzte in fester Haltung ein, da die höheren Preismeldungen aus Liverpool anregend wirkten und aus Argentinien und Australien wiederum Nachrichten über einen ungünstigen Stand der Felder eingetroffen waren. Im Verlaufe wurde jedoch die Stimmung unsicherer, da Realisationen erfolgten. Zunächst konnten sich die Preise noch behaupten, da Stützungskäufe vorgenommen wurden. Später wurde aber der Realisationsdruck so stark, daß die Preise unter Vortagsniveau fanden.

Mais per September	103,75	103,00
Mais per Dezember	101,75	100,50
Mais per März 1930	105,625	104,50
Tendenz: fest		
Hafer per September	49,625	48,75
Hafer per Dezember	53,75	53,375
Hafer per März 1930	57,375	56,25
Tendenz: fest		
Roggen per September	103,00	101,75
Roggen per Dezember	111,50	111,00
Roggen per März 1930	116,75	116,75
Tendenz: stetig		
Chikago, Lokopreise		
Roter Winter Sommer Nr. 2	—	—
Harter Winter/Sommer Nr. 2	132,25	130,50
Gemischter Nr. 2	131,00	—
Harter Winter/Sommer Nr. 3	130,25	129,50
Mais gelber Nr. 2	103,25	102,50
Mais weißer Nr. 2	103,00	102,25
Mais gemischter Nr. 2	102,50	101,50
Hafer weißer Nr. 2	48,00	46,25
Roggen Nr. 2	—	100,00
Gerste malting	51,00—61,00	52,00—62,00
Neuyork, Lokopreise		
Weizen Amber Durum Nr. 2	—	—
Weizen Mixed Durum Nr. 2	129,75	130,00
Manitoba Nr. 1	163,625	163,75
Roter Sommer/Winter Nr. 2	141,125	141,50
Harter Sommer/Winter Nr. 2	138,75	139,00
Mais, neu, ankomm. Ernte	115,875	115,125
Roggen Nr. 2 tob N. Y.	113,00	112,00
Gerste malting	70,00	67,00
Mehl Spring wheat clears	61,00—65,00	61,00—65,00

Winnipeg (Schluß)	3. Sept.	31. August
Weizen per Oktober	154,375	154,25
Weizen per Dezember	155,25	155,00
Weizen per Mai 1930	160,75	160,50
Hafer per Oktober	67,125	66,75
Hafer per Dezember	68,875	68,50
Hafer per Mai 1930	71,75	71,00
Roggen per Oktober	111,375	110,50
Roggen per Dezember	113,375	112,625
Gerste per Oktober	78,125	76,75
Gerste per Dezember	80,125	78,25
Leinsaat per Oktober	263,00	261,00
Leinsaat per Dezember	264,00	261,00
Manitoba		
Weizen loko Northern I	152,875	152,75
Weizen loko Northern II	149,875	149,75
Weizen loko Northern III	146,875	146,75
Tendenz: fest		

Fette u. Schweine — Chikago (Schluß)	3. Sept.	31. August
Schmalz per September	11,95	11,85
Schmalz per Oktober	12,075	12,00
Schmalz per Dezember	12,225	12,175
Schmalz per Januar 1930	12,45	12,425
Tendenz: fest		
Rippen per September	13,15	12,75
Rippen per Oktober	12,80	12,80
Rippen per Dezember	—	—
Speck loko	12,75	12,75
Schmalz loko	11,95	11,875
Tendenz: träge		
Neuyork		
Schmalz prima Western loko	12,70	12,45
Talg spezial	7,50	7,50
Talg extra	7,625	7,625
Chikago		
Leichte Schweine niedrigster Preis	10,50	10,50
Leichte Schweine höchster Preis	11,10	11,50
Schwere Schweine niedrigster Preis	9,65	9,65
Schwere Schweine höchster Preis	10,80	10,65
Zufuhr in Chikago	40000	6000
Zufuhr im Westen	103000	28000

Neuorleans, 3. September. Baumwolle. (Anfang.) Oktober 19,16 bis 19,17, Dezember 19,43 bis 19,48, Januar 19,55, März 19,68, Mai 19,75, Juli 19,68. Tendenz: stetig.

Buenos Aires, 3. September. (Anfang.) Weizen: Oktober 11, Februar 11,45. Mais: Oktober 8,50, November 8,72. Hafer: September 7, Leinsaat: Oktober 20,95, Dezember 20,90, Februar 19,35,